

Vorwort

Das Thema Nachhaltigkeit erfordert neue Denkweisen im Managen von Unternehmen und Organisationen. Deswegen haben wir als Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) das Projekt „Darwin meets business: Ein neues Wirtschaften – von der Natur lernen“ gefördert. Eingebettet in das viel beachtete Darwin-Jahr 2009 ist es dem Projektteam gelungen, mit einer Vielzahl von neuartigen Veranstaltungen und Aktionen einen soliden Grundstein für ein interdisziplinäres Netzwerk zu legen. Die DBU hat mit einer Reihe von Aktivitäten die Bionik-Entwicklung in Deutschland unterstützt. Uns war es wichtig, im nächsten Schritt nun eine inhaltliche Entwicklung und Netzworkebildung im Bereich Evolutionsmanagement/Wirtschaftsbionik voranzubringen.



Als die weltweit größte Umweltstiftung fördert die DBU Vorhaben zum Schutz der Umwelt unter besonderer Berücksichtigung der mittelständischen Wirtschaft. In neun Förderbereichen werden Vorhaben in Umwelttechnik, Umweltforschung und Naturschutz sowie Umweltkommunikation und Kulturgüterschutz gefördert. Die Gesellschaft steht gemeinsam vor großen Herausforderungen, wie beispielsweise der zunehmenden Bedrohung durch Klimawandel und Ressourcenknappheit, aber ebenso durch die ansteigende Komplexität der weltwirtschaftlichen Verflechtungen. Dieser Aufgabe stellen wir uns auch mit unseren Förderprojekten. Daher unterstützen wir das in dieser Publikation dokumentierte Vorhaben, ein nachhaltiges und ökologisches Wirtschaften unter Einbeziehung evolutionärer Prinzipien im Management auf Problemlösungsansätze gerade mit kleinen und mittelständischen Unternehmen zu diskutieren, auf Praxisrelevanz zu prüfen und zu verbreiten.

Die Konferenz *Darwin meets business* vom 17. bis zum 18.06.2009 im Botanischen Garten Berlin war ein bedeutender Bestandteil zum Aufbau des Netzwerkes aus Wissenschaftlern und Praktikern der verschiedensten Disziplinen. Auch die begleitende Ausstellung zum Thema, die im Botanischen Museum Berlin-Dahlem für sechs Monate zu sehen war und die an weitere Standorte ziehen wird, trägt zur Bekanntmachung und Verbreitung des Gedankens „Von der Natur für die Wirtschaft lernen“ bei.

Dieses Buch leistet einen wichtigen Beitrag dazu, die Diskussion über neue Formen des Wirtschaftens anzuregen. Dank der engagierten Referenten und Autoren, die sowohl auf der Konferenz als auch in diesem Tagungsband ihre Erkenntnisse zu so verschiedenen Ansatzpunkten wie beispielsweise Evolutionsökonomik, Bionik, Evolutionäres Management, Neurobiologie und Schwarmintelligenz zur Verfügung gestellt und weiterführende Fragen diskutiert haben, können diese hochinteressanten Gedanken und Ergebnisse nun einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

An dieser Stelle sei auch den Initiatoren des Projekts, der Dr. Otto Training & Consulting, dem Bionik-Kompetenznetz *BIOKON* und dem Botanischen Garten und Museum Berlin-Dahlem/Freie Universität Berlin, für ihre anspruchsvolle und engagierte Arbeit gedankt.

Ich wünsche den Leserinnen und Lesern viel Spaß bei der Lektüre und dem Projektteam viele weitere erfolgreiche Aktivitäten zur Stärkung dieses zukunftsfähigen Themenfeldes!

Dr.-Ing. E.h. Fritz Brickwedde
Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt